

Projekt

Kompetenzentwicklung für eine zukunftsfähige Fachberatung

BLeFaKi entwickelt ein Blended-Learning-Konzept für Fachberatungen, das aktuelle Forschungserkenntnisse mit praxisnahen Transferformaten verknüpft.

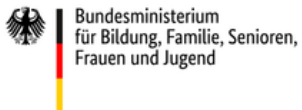
Für eine bedarfsorientierte, flexible Qualifizierung, die digitale Kompetenzen stärkt und frühe Bildung nachhaltig weiterentwickelt.

Projektlaufzeit

01.03.2026 - 28.02.2029

Gefördert vom BMBFSFJ im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Frühe Bildung in einer digitalen Welt“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung.

Gefördert vom:



Wissenschaftliche Begleitung



Universität zu Köln
Lehrstuhl für Erziehungshilfe
und Soziale Arbeit
Klosterstraße 79d
50931 Köln
@ nadia.kutscher@uni-koeln.de

Transfer



nifbe e. V. - Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und
Entwicklung e.V.
Jahnstraße 79
49080 Osnabrück

Weitere Informationen



Aktuelle Informationen
zum Projekt und später
verfügbare Produkte
finden Sie unter dem
QR-Code



Mehr erfahren



www.hf.uni-koeln.de/43603



blefaki-projekt@uni-koeln.de

Blended Learning für
Fachberatungen
zur frühen digitalen Bildung in
der KiTa (BLeFaKi)

Frühe Bildung in einer digitalen Welt



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



Blended Learning für Fachberatungen

zur frühen digitalen Bildung in der KiTa (BleFaKi)

BleFaKi - umfasst die Entwicklung und Erprobung eines Blended Learning Konzepts zur frühen digitalen Bildung für KiTa-Fachberater*innen auf der Basis empirischer Erkenntnisse. Hiermit soll ein strukturell nachhaltiger Beitrag zur Professionalisierung des KiTa-Systems auf verschiedenen Ebenen im Hinblick auf frühe digitale Bildung geleistet werden.



Ausgangslage

Die Lebenswelt von Kindern ist zunehmend digital geprägt, sodass KiTas neben der Familie eine zentrale Rolle für frühkindliche Medienbildung einnehmen. Ob digitale Medienbildung systematisch verankert wird, hängt vom Medienbildungsverständnis der Fachkräfte, der konzeptionellen Ausrichtung und Ausstattung der Einrichtungen sowie den konzeptionellen und ressourcenbezogenen Rahmenbedingungen auf Trägerebene ab. Fachberatungen nehmen hier eine besondere Vermittlungsrolle ein: Sie begleiten Teams langfristig, unterstützen deren Qualifizierung und beraten Träger und Leitungen. Bislang stehen sie beim Thema digitale Bildung jedoch kaum im Fokus systematischer Qualifizierungsansätze.

Das Vorgehen

01

Phase 1: Systematic Literature Review

- Literaturrecherche zu digitalen Medienbildung in der frühen Kindheit, Fachberatung, Qualifikationskonzepten usw.
- theoretische und empirische Lücken in diesem Feld identifizieren
- Qualifizierungsbedarfe begründen

02

Phase 2: Empirische Bedarfserhebung & Analyse der Rahmenbedingungen

- bundesweite quantitative Onlinebefragung von Fachberatungen
- Dokumentenanalyse der Trägerkonzepte
- qualitative Erhebung: Gruppendiskussionen mit Fachberater*innen und Leitfadenterviews mit Trägervertreter:innen in NRW und NI

03

Phase 3: Entwicklung & Pilotierung der Qualifizierung

- Konzeptionsentwicklung der Blended-Learning-Qualifizierung in Zusammenarbeit mit InDiPaed und Blickwechsel e.V.
- Pilotdurchgang des Blended-Learning-Konzepts an zwei Standorten mit je 15 Fachberater*innen

04

Phase 4: Evaluation & Transfer

- begleitende Evaluierung der Pilotdurchgänge durch qualitative Befragung der Teilnehmenden
- Überarbeitung/Anpassung des Blended-Learning-Konzeptes
- Veröffentlichung und dauerhafte Bereitstellung des Fortbildungskonzepts als OER auf der Moodle-Plattform des nifbe

Ziele

Fachberater*innen sollen langfristig qualifiziert werden, um:



Fachkräfte bei der Sensibilisierung für das Thema (digitale) Medienbildung zu begleiten,



die Reflexion in Teams anzuregen und an der Haltung der Fachkräfte zu arbeiten,



eine Bestandsaufnahme in den Einrichtungen sowie auf Organisationsebene vorzunehmen,



Teams für die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten im Bereich der Medienbildung zu qualifizieren,



Medienkonzepte mit KiTas zu erarbeiten/weiterzuentwickeln und



Medienkonzepte auf Trägerebene (mit) zu erarbeiten.



Expert*innenbeirat

Das BLEFaKi-Projekt wird durch einen Expert*innenbeirat mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen begleitet.